Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen

PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

Grundschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt

Verpflichtende kostenfreie Fortbildung im Kirchenkreis für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen im Rahmen der Schutzkonzepte des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen, seiner Kirchengemeinden und Einrichtungen.

Kontakt:
Superintendentur Wolfsburg
Tel. 05361 8933380,
E-Mail: sup.wolfsburg-wittingen@evlka.de

Organisatorisches:
Die Schulungen finden mit 25-30 Teilnehmenden statt. Sie erhalten spätestens 1 Woche vor der Fortbildung Bescheid, ob die Fortbildung stattfindet. Das Seminar ist kostenfrei. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten bitten wir um Selbstversorgung.

Grundschulungen 2027

06. Februar 2027 – Samstag, 10-14 Uhr, Stadtkirchengemeinde Wolfsburg, An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg

12. März 2027 – Freitag, 15-19 Uhr, St. Nicolai-Kirchengemeinde Wolfsburg-Hattorf, Lindenberg 6, 38444 Wolfsburg

11. Juni 2027 – Freitag, 15-19 Uhr, St. Katharinen-Kirchengemeinde Knesebeck, Kirchstr. 1 29379 Wittingen-Knesebeck

08. Oktober 2027 – Freitag, 15-19 Uhr, St. Georg-Kirchengemeinde, Brackstedter Str. 1, 38477 Jembke

Bitte melden Sie sich über diesen Internet-Link https://www.formulare-e.de/f/praventionsschulungen-2027 oder über den qr-Code an und wählen Ihren Wunschtermin aus.

Leitung:
Magdalena Siopis,
Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin,
Tel. 05361 8933346,
E-Mail: magdalena.siopis@evlka.de

Marielle Warnecke,
Kindheitspädagogin B. A.,
Tel. 05363 989970
E-Mail: marielle.warnecke@evlka.de

Inhalt

Die kirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Abhängigkeitsverhältnissen ist im hohen Maße Beziehungsarbeit. Sie hat von ihrem Selbstverständnis her den Anspruch, allen Menschen einen sicheren und geschützten Raum zu bieten, in dem sie sich einbringen und ausprobieren können; einen Raum, in dem sie in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützt werden. Diese Arbeit beinhaltet einen hohen Vertrauensvorschuss. Das bedeutet eine besondere Verantwortung. Deshalb ist Prävention sexualisierter Gewalt eng mit der eigenen inneren Haltung verbunden. Es muss ein sensibler und achtsamer Umgang für alle gelten, um die Landeskirche Hannover zu einem sichereren Raum zu machen.

In der Fortbildung wird mit Vorträgen und Übungen zur eigenen Wahrnehmung, zu Grundlagen im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt und zu Handlungsmöglichkeiten im Krisenfall gearbeitet. Dabei wird auch auf Aspekte wie Nähe-Distanzverhalten, Rollenklarheit, Täter:innenstrategien und die Abgrenzung verschiedener Bereiche sexualisierter Gewalt eingegangen. Im Anschluss an die Schulung erhalten die Teilnehmenden ein Teilnahmezertifikat.

